



„Ein andermal!“

Kick: Der kann ich's lange sagen. Weil sie weiß, daß ich die Wärme liebe, öffnet sie jeden Augenblick die Fenster. Und schließe ich die Fenster, so öffnet sie den Mund. Aber sprich nicht von meiner Frau, Engelchen, ich bin froh, wenn ich nicht an sie denken muß.

Frau Kick (*erstickt*): Na warte!

Kick (*Hannchens Hände streichelnd*): Es ist ein so wohliges, beruhigendes Gefühl, mich so hübsch entfernt von ihr zu wissen.

(*Frau Kick ist einer Ohnmacht nahe.*)

Kick (*verliebt*): Wie schön, dich neben mir zu haben, Engelchen. Du bist so reizend, so hübsch...

Hannchen: Gefalle ich dir, Männchen?

Kick: Du kannst noch fragen, Engelchen?

(*Frau Kick hinter dem Paravent trinkt unaufhörlich Wasser.*)

Kick (*verliebt*): Wie glatt, rein, schön deine Wangen sind, Engelchen. Kein bißchen Schminke drauf.

Hannchen: Und deine Frau?

Kick: Der müßt' man eine War-